

Vorwort

Trotz aller Fortschritte auf dem Gebiet der Fotografie bleiben die manuelle bildliche Darstellung und die Grafik unverändert von Bedeutung. Meßergebnisse müssen zusammengefaßt werden, morphologische Befunde bedürfen nach vergleichender und abstrahierender Verarbeitung einer generalisierenden Darstellung, mikroskopische Beobachtungen sind fotografisch häufig nur schwer und unvollständig wiederzugeben. Darüber hinaus bietet das Zeichnen die Möglichkeit, Gegenstände dadurch besser kennenzulernen, daß man ihre Struktur genau beobachten muß, wobei man selber das Ergebnis ständig kritisch überprüfen kann.

Ziel der hier vorgelegten «Übungen» ist es, Methoden aufzuzeigen und einzuüben, die es jedem Interessierten möglich machen, eigenhändig für die Vervielfältigung, den Druck oder für Diapositive geeignete Vorlagen herzustellen. Häufig besteht in dieser Hinsicht eine Scheu infolge der Auffassung, man sei «künstlerisch ungeeignet» oder «unbegabt». Um Kunst geht es hier nicht.

Nach langjähriger Erfahrung in Kursen für wissenschaftliches Zeichnen haben wir die Überzeugung gewonnen, daß eine solche Scheu ungerechtfertigt ist. Die Kenntnis der Arbeitsmaterialien und eine kleine Einführung in die praktischen Möglichkeiten führten oft auch ohne größere Übung zu veröffentlichungswürdigen Darstellungen (z.B. Farbbild 4, S. 29).

Das Buch ist aus einem erprobten Kursprogramm entstanden, über das wir nur an wenigen Stellen hinausgegangen sind. Die Übungen sind so konzipiert, daß ein Leser mit dem Text eine ausreichende Anleitung erfährt, selbständig zu arbeiten. Auf häufig vorkommende Fehler ist jeweils hingewiesen.

Unser Ziel ist es also, Anregungen und Hilfen zu geben. An erprobten Beispielen werden die möglichen Zeichentechniken von der Bleistiftzeichnung über die Arbeit mit Feder und Tusche bis hin zum Umgang mit Pinsel und Farbe abgehandelt. Wichtig erschien uns ferner die konstruktive Darstellung räumlicher Objekte. Darüber hinaus werden Hilfsmittel wie z.B. Rasterfolien oder Anreibebuchstaben für die Beschriftung von Abbildungen vorgestellt. Auch die Vorbereitung fotografischer Aufnahmen für den Druck und ihre Beschriftung werden erklärt.

Natürlich gab es schon früher entsprechende Zeichenanleitungen (z.B. Kuhl 1949 und Bělař 1928). Sie stehen im Handel nicht zur Verfügung, sofern sie sich auf die von uns angesprochenen Wissenschaften beziehen. Angesichts der neueren Entwicklung der Hilfsmittel erschien es den Autoren daher nützlich, die Herausgabe einer neuen Anleitung zur wissenschaftlichen Darstellung zu wagen. Sie hoffen, damit Anregungen zu geben und jedem Interessenten zu helfen, druckfertige Vorlagen herzustellen.

Die Methoden sind allgemein auf die Darstellung von Naturobjekten übertragbar und eignen sich damit für Arbeiten auf den Gebieten der Medizin, der Biologie und verwandten Gebieten. Diese Anleitung zum Zeichnen soll Autoren, Studenten und auch Oberstufenschülern eine Anregung zu eigenem Tun geben, und wir hoffen, daß sie bei manchem dazu führt, eigene Freude an bildlicher Darstellung zu entdecken.

Mainz, im August 1982

K. Honomichl
H. Risler
R. Rupprecht

Wissenschaftliches Zeichnen in der Biologie und
verwandten Disziplinen

Honomichl, K.; Risler, H.; Rupprecht, R.

1982, VIII, 88 S. 67 Abb., 11 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-642-39397-6